

## Deutsch-Südliches Afrika Programm Bundespräsident Horst Köhler-Journalistenstipendium

**IJP e.V.**  
**Deutsch-Südliches Afrika  
Programm**

**Postanschrift**  
c/o Marco Vollmar  
Brunnenstraße 40  
10115 Berlin

**Telefon**  
(030) 9174 6910

**E-Mail**  
vollmar@ijp.org

**Internet**  
<http://www.ijp.org>

**Kuratorium**  
*Vorsitzender*  
Sven Afhüppe

*Ehrenvorsitzender*  
Dr. Tessen von Heydebreck

Dorothee Bär  
Dr. Thomas Bellut  
Prof. Dr. Reinhard Bettzuege  
Nikolaus Blome  
Johannes Boie  
Dr. Volker Breid  
Michael Bröcker  
Stephan-Andreas Casdorff  
Dr. Mathias Döpfner  
Jörg Eigendorf  
Dr. Wolfgang Fink  
Leonhard F. Fischer  
Rüdiger Frohn  
Dr. Stephan Holthoff-Pförtner  
Alexander Graf Lambsdorff  
Peter Limbourg  
Dr. Gesine Löttsch  
Georg Löwisch  
Rob Meines  
Claudia Roth  
Michael Roth  
Patricia Schlesinger  
Dr. Gregor Peter Schmitz  
Steffen Seibert  
Dr. Dominik Wichmann

**Beirat**  
Rainer Haubrich  
Stefan Oelze

**Vorstand**  
Dr. Frank-Dieter Freiling  
Dr. Janko Jochimsen  
Martina Johns  
Anke Plättner  
Miodrag Soric  
Martin Spiewak  
Vassilios Theodossiou  
Marco Vollmar

**Bankverbindung**  
Frankfurter Sparkasse  
IBAN  
DE48 5005 0201 0000 1517 61  
BIC  
HELADEF 1822

**Sitz & Registergericht**  
Königstein 8 VR 646

**Gemeinnütziger Verein**

### Zielsetzung

Das Journalistenaustausch-Programm bringt junge und vielversprechende Journalistinnen und Journalisten ins südliche Afrika (SADC-Staaten: Angola, Botswana, Republik Kongo, Lesotho, Madagaskar, Malawi, Mauritius, Mozambique, Namibia, Südafrika, Swasiland, Tansania, Sambia, Simbabwe und Kenia).

Sechs bis acht Wochen arbeiten sie in afrikanischen Redaktionen und berichten gleichzeitig für ihre Heimatmedien. Das Programm sensibilisiert Nachwuchs-JournalistInnen aus Deutschland für die Chancen und Herausforderungen Afrikas. Sie sollen den afrikanischen Kontinent erkunden, die Lebensfreude, den Optimismus aber auch die Sorgen der Menschen erleben. Das Programm der IJP versucht, Afrika stärker in den Fokus zu bringen und mehr originelle Geschichten über den vergessenen Kontinent in deutschen Medien zu platzieren.

Darüber hinaus bekommen die Fellows einen Überblick über Politik, Wirtschaft, Kultur und Gesellschaft sowie einen Einblick in das journalistische Tagesgeschäft des Gastlandes. Neben der eigenen Recherche, sollen auch der Kontakt zu einheimischen Kolleginnen und Kollegen und die Erfahrung des journalistischen Arbeitens in einem fremden Umfeld gefördert werden.

### Voraussetzungen

Bewerben können sich deutsche JournalistInnen zwischen 25 und 40 Jahren, die als RedakteurInnen, VolontärInnen oder regelmäßige MitarbeiterInnen für eine Zeitung, eine Online-Redaktion, ein Blog, eine Zeitschrift, einen (Hörfunk- oder Fernseh-) Sender oder eine Nachrichtenagentur tätig sind.

Überdurchschnittliche Englischkenntnisse sind Bedingung. Zudem wird erwartet, dass sich deutsche und afrikanische StipendiatInnen bei der Wohnungs- und Kontaktsuche unterstützen. Transport, Unterkunft und eventuell erforderliches Equipment im südlichen Afrika müssen die Teilnehmenden selbst organisieren. Nach ihrer Rückkehr müssen sie einen mehrseitigen Erfahrungsbericht und Kopien ihrer entstandenen Berichte einreichen.

### Stipendienhöhe

Das Stipendium ist mit einer einmaligen Zahlung von 3.000,- Euro verbunden. Dieser Betrag soll Reisekosten, Verpflegung und Unterkunft zum Teil abdecken. Ein Eigenbeitrag der StipendiatInnen wird erwartet. Die journalistische Tätigkeit vor Ort wird nicht vergütet.

# IJP INTERNATIONALE JOURNALISTEN-PROGRAMME

## **Bewerbung**

Bewerbungen sind vom 15. Dezember 2019 **bis zum 30. März 2020** einzureichen.

Der schriftlichen Bewerbung (ausschließlich in digitaler Form) sind ein tabellarischer Lebenslauf, ein Passbild und eine einseitige Ausarbeitung mit Rechercheplänen beizufügen. Die Recherchepläne sollen mögliche Beitrags-, Berichts- oder Reportage-Themen aufzeigen, die bestmöglich bereits mit der Heimatredaktion abgesprochen sind. Außerdem werden zwei schriftliche Arbeitsproben (nur Manuskripte) sowie ein Gutachten der Redaktionsleitung oder Chefredaktion verlangt, das die Bewerbung unterstützt und die Freistellung für die Zeit des Stipendiums sicherstellt. Freie JournalistInnen müssen ein Zeugnis ihres Hauptabnehmers beifügen.

Der Rechtsweg ist ausgeschlossen.

Fragen gerne per E-Mail an: [sa-application@ijp.org](mailto:sa-application@ijp.org)

Weitere Infos unter <http://www.ijp.org/stipendien/southernafrica/>